

Der Sportbrief

2/2009

Unter dem Dach des Deutschen Sportbundes, der sich heute Deutscher Olympischer Sportbund nennt, haben Vereine und Verbände in der Bundesrepublik Deutschland eine beispielhafte Sportlandschaft aufgebaut und wesentliche Beiträge zur Demokratisierung unserer Gesellschaft nach 1945 sowie zur nationalen Identität und internationaler Anerkennung geleistet.

Es gelang die Tradition der bürgerlichen, kirchlichen und der Arbeiter-Sportbewegung auf einer Grundlage der gemeinsamen Werte Freiheit, Solidarität, Chancengleichheit und Toleranz zu einer Einheit des Sports und daraus erwachsener gesellschaftlicher Stärke zu bündeln.

Heute organisieren und gestalten Bürgerinnen und Bürger den Sport weitgehend selbst, sie können in den Vereinen und Verbänden direkt mitwirken und mitbestimmen.

Dieses gewachsene, demokratisch legitimierte Sportsystem ist besser als jedes andere in der Lage, ein flächendeckendes, fachlich kompetentes und vielfältiges Sportangebot zu unterbreiten, das die Generationen und die unterschiedlichen sozialen Gruppen zusammenführt.

Die Unersetzbarkeit dieses Beitrages zur aktiven Bürgergesellschaft und zur Lebensqualität sowie die breit gefächerte Jugendarbeit begründen die staatliche und kommunale Förderung als Hilfe zur Selbsthilfe.

Angesichts des Umbruchs der Gesellschaft zu Beginn des neuen Jahrtausends müssen auch unsere Vereine und Verbände des Sports zu Veränderung bereit sein. Mit der Kraft zum Wandel stellen sich unsere Vereine und Verbände der Verantwortung, gesellschaftliche Entwicklungen aktiv zu beeinflussen und den Menschen gerade in Zeiten der Unsicherheit Kontinuität und Heimat in einer Gemeinschaft zu bieten.

Die immer fortwährende Zielsetzung „Sport für alle“ verlangt eine Sportbewegung, die auf Emanzipation des Individuums ausgerichtet ist – politisch unabhängig, weltanschaulich neutral und offen für alle gesellschaftlichen Gruppen. Die Würde und die Freiheit jeder einzelner Person stehen im Mittelpunkt. Auf dieser Basis bekennen sich unsere Vereine und Sportverbände zu einem humanistisch geprägten Menschenbild und somit zum „Fair Play“.

Damit erfüllt der Sport eine enorm wichtige Funktion für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Der Sport ist weit mehr als eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Wer selbst Sport treibt, lernt Regeln einzuhalten, Gegner zu achten, Erfolge zu genießen und Niederlagen zu verarbeiten. Disziplin, Verlässlichkeit, Teamgeist und nicht zuletzt Respekt sind für einen fairen sportlichen Wettkampf unverzichtbar. Sportliche Tugenden bereichern unser gesellschaftliches Miteinander. Sport fördert Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Sprache, Hautfarbe und Religion. Sport hilft dadurch Vorurteile abzubauen und Minderheiten zu integrieren.



Aus all diesen guten Gründen werde ich als Sportdezernent unserer Stadt auch in Zeiten finanzieller Engpässe ein verlässlicher Partner unserer Sportvereine sein.

Am 07. Dezember wird der Haushalt 2010 in den Stadtrat eingebracht.

Aufgrund der mehr als angespannten Haushaltslage, die nicht nur unsere Stadt sondern auch viele andere Städte und Kommunen erreicht hat, müssen wir nach Einsparpotentialen suchen, deren Auswirkungen für unsere Bürgerinnen und Bürger sozialverträglich sind und unser Gemeinwohl nicht gefährdet.

Für die Leistungen, die unsere Sportvereine für die Gemeinschaft in unserer Stadt erbringen, bin ich sehr dankbar. Deshalb werde ich mich in den Haushaltsberatungen der Ausschüsse und des Stadtrates stark machen, dass die Zuschüsse an unsere Vereine und hier insbesondere die Zuschüsse zur Erhaltung der vereinseigenen Anlagen und die Jugendzuschüsse auf dem entsprechenden Niveau bleiben, denn die Vereine sind auf diese Hilfe angewiesen, um ihre Aufgaben zum Wohle der Gemeinschaft erfüllen zu können.

Ein Thema möchte ich noch kurz streifen, nämlich das Doping im Sport!

Es begegnet uns immer wieder im Spitzensport und zunehmend auch im

Breitensport. Doping zerstört die für die Gesellschaft so wichtigen Werte des Sports, täuscht die Mitstreiter im Wettkampf - auch die Öffentlichkeit und die Veranstalter und Sponsoren.

Doping gefährdet die Gesundheit der Sportler. Und nicht zuletzt: Doping untergräbt die Vorbildfunktion und die Glaubwürdigkeit des Sports. Deshalb muss es entschieden und nachdrücklich bekämpft werden. Der Kampf gegen Doping ist und bleibt daher ein Kernelement der Sportpolitik und sie alle, die sie in unseren Vereinen als Trainer oder Übungsleiter tätig sind, fordere ich auf, den Weg zu einem sauberen Sport zu unterstützen.

Bei allen Problemen und Unzulänglichkeiten, die es auch im Sport gibt, sollten wir nicht vergessen, was uns am Sport und auch am Spitzensport so fasziniert. Deshalb freuen wir uns weiter an den ausgezeichneten Leistungen unserer Athletinnen und Athleten. Lassen wir uns die Begeisterung für große sportliche Leistungen und Wettkämpfe nicht austreiben. Schenken wir unseren Sportlern Vertrauen – nicht blind und naiv, aber bis zum Beweis des Gegenteils.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schon heute ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes zufriedenes Jahr 2010.

Ihr



Wolfgang van Vliet
Sportdezernent

Inhaltsverzeichnis:

➤ Vorwort Sportdezernent Wolfgang van Vliet	Seite 1/2
➤ Inhaltsverzeichnis	Seite 3
➤ Öffnungszeiten der Sportstätten und Bäder in den Weihnachtsferien	Seite 4
➤ Beanstandungen bei der Nutzung der Turn- und Sporthallen	Seite 5
➤ Wichtige Hinweise für Hallennutzer	Seite 6
➤ Ferienbelegung der Sporthallen 2010	Seite 6
➤ Zuschussanträge nach den Sportförderrichtlinien	Seite 7
➤ Vereinsverzeichnis immer aktuell	Seite 8
➤ Sportlerehrung 2010	Seite 8
➤ Last-Minute-Sportabzeichen	Seite 9
➤ Sportveranstaltungen 2010 -1. Halbjahr-	Seite 9
➤ Mentorenprogramm für Kinder und Jugendliche	Seite 10
➤ Ansprechpartner/innen beim Bereich Sport	Seite 11

Anlagen (Abgabetermine unbedingt beachten!)

- | | |
|---|-----------------------------------|
| ➤ Antrag Jugendzuschuss | Abgabefrist 31.März 2010 |
| ➤ Antrag Unterhaltungszuschuss | Abgabefrist 31. März 2010 |
| ➤ Fragebogen „Aktuelle Vereinsinformationen“ | |
| ➤ Meldungen zur Sportlerehrung 2010 | Meldefrist 15. Januar 2010 |
| ➤ Antrag auf Verleihung der Sportehrennadel | |
| ➤ Antrag auf Verleihung der Sportehrenplakette | |
| ➤ Plakat / Flyer „Sporteln in der Familie“ | |
| ➤ Plakat / Flyer Hallenfussball-Stadtmeisterschaften | |
| ➤ Merkblatt für alle Hallennutzer (Übungsleiter/ Trainer) | |

Öffnungszeiten der Sportstätten in den Weihnachtsferien

Die städtischen **Turn- und Sporthallen** sind in den Weihnachtsferien von Samstag, 19.12.2008, bis einschließlich Dienstag, 05.01.2010, geschlossen.

Die bereits genehmigten Überlassungen von Sporthallen für das Wochenende des 19./20.12.2009 haben Bestand. Die Schlüsselübergabe durch die Hausmeister der betroffenen Sporthallen ist am Freitag, 18.12.2009, bis 17:00 Uhr sicher gestellt.

Ab Mittwoch, 06.01.2010, sind die Turn- und Sporthallen für den Vereinssport unter Beachtung der Belegungspläne wieder geöffnet.

Anmerkung:

Die Nutzer der Turnhalle der Integrierten Gesamtschule Ernst-Bloch weisen wir heute schon darauf hin, dass die Turnhalle wegen des schriftlichen Abiturs vom 06. Januar bis zum 26. Januar 2010 für den Vereinssport geschlossen bleiben muss. Sollten Sie von dieser Nutzungseinschränkung betroffen sein, bitten wir Sie diese Information an die verantwortlichen Übungsleiter und Trainer weiterzuleiten.

Die **Bezirkssportanlagen Edigheim und Oggersheim** sind von Montag, 14.12.2009, bis zum Sonntag, 10.01.2010 geschlossen. Der Trainingsbetrieb kann ab Montag, 11.01.2010, wieder aufgenommen werden.

Die **Leichtathletikhalle** ist am 21., 22., 23. und am 28., 29. und 30.12.2009 nach Absprache mit den Leistungssport treibenden Vereinen geöffnet. Trainingszeiten sind mit dem Hallenwart der Leichtathletikhalle Herrn Günter Bolz zu koordinieren. Diensthandy Nr.: 0162 2525167.

Ab Montag, 04.01.2010, steht die Leichtathletikhalle zu den üblichen Trainingszeiten unter Beachtung der Belegungspläne zur Verfügung.

Wie in den Vorjahren auch bleiben alle oben genannten Einrichtungen am **Rosenmontag, 15.02.2010** und am **Fastnachtstag, 16.02.2010**, geschlossen.

Öffnungszeiten der Hallenbäder Süd und Oggersheim für den öffentlichen Badebetrieb in den Weihnachtsferien

Das **Hallenbad Oggersheim** ist ab Mittwoch, 23.12.2009, bis einschließlich Freitag, 01.01.2010, geschlossen.

Ab Samstag, 02.01.2010, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Das **Hallenbad Süd** ist am Donnerstag und Freitag, 24./25.12.2009, geschlossen.

Am Samstag, 26.12.2009, ist das Bad von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Von Sonntag, 27.12.2009 bis Mittwoch, 30.12.2009, ist regulärer Badebetrieb.

Am 31.12.2009 und am 01.01.2010 bleibt das Bad geschlossen.

Ab dem 02.01.2010 ist wieder regulärer Badebetrieb.

Beanstandungen in den Turn- und Sporthallen

Immer wieder kommt es zu Beanstandungen der zuständigen Hausmeister unserer Schulen, die auch die Turn- und Sporthallen betreuen und das Hausrecht der Stadt ausüben. Nachfolgend möchten wir Ihnen die meist gemeldeten Verstöße gegen die Benutzungsordnung auflisten:

- Keine Einträge in das Benutzerhandbuch.
- Verschmutzungen des Hallenbodens durch auslaufende Getränke.
- Abfälle und Essensreste werden nicht ordnungsgemäß entsorgt.
- Zu spätes Verlassen der Halle und des Geländes (22.00 Uhr).
- Genutzte Sportgeräte werden nicht an den dafür vorgesehenen Platz in die Geräteräume gestellt.
- Lichter werden in der Halle oder den Umkleide- und Sanitärbereichen brennen lassen (Energieverschwendung).
- Rauchen in den Räumlichkeiten der Halle, vor allem in den Umkleideräumen und Nasszellen oder im Foyer bei Wettkämpfen an Wochenenden.
- Verzehr von alkoholischen Getränken nach dem Training in den Umkleideräumen.
- Leergut (Flaschen) bleiben in den Umkleideräumen stehen.
- Sporthallenboden wird mit Straßenschuhen betreten, vor allem auch durch Eltern, die ihre Kinder vom Training abholen.
- Verantwortlicher Übungsleiter ist nicht anwesend. Übungsleiter verlässt vor dem Ende der Trainingszeit die Halle.
- Trainingszeiten werden getauscht oder von anderen Vereinen übernommen ohne den Bereich Sport zu informieren.
- Belegungszeiten werden nicht zurückgegeben, obwohl die Trainingsgruppe nicht mehr vor Ort ist.
- Bemalen/Beschriften der Wände vor allem in den Umkleidetrakten.
- Trainingsgruppe überschreitet die erlaubte Nutzung. Nachfolgeverein kann sein Training nicht pünktlich beginnen.
- Kleinräder, wie z. B. Fahrräder, werden in der Halle abgestellt.
- Harzverschmutzungen durch Handballvereine.
- Mutwillige Beschädigungen des Inventars.
- Eintragung von Beschädigungen in das Benutzerhandbuch erfolgt nicht.
- Den Anweisungen der Hausmeister wird nicht Folge geleistet.
- Ausgegebene Schlüssel für die Wochenendnutzungen werden nicht rechtzeitig zurück gebracht.

Allen Nutzern unserer Turn- und Sporthallen, mit wenigen Ausnahmen, werden die Sporthallen kostenlos sowohl für den Trainings- als auch für den Spiel- und Wettkampfbetrieb an Wochenenden zur Verfügung gestellt. Es sind Ihre Trainings- und Spielstätten, die Ihren Mitgliedern die Ausübung des Sports ermöglichen.

Deshalb bitten wir Sie, sich für eine sachgemäße Nutzung einzusetzen, damit die Unterhaltungskosten in einem vertretbaren Rahmen bleiben und mutwillige Beschädigungen an Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten oder an der Bausubstanz ausbleiben. Helfen Sie mit, diese Sportstätten auf Dauer zu erhalten, die mit öffentlichen Mitteln errichtet und unterhalten werden.

In der Anlage geben wir ihnen ein Merkblatt für alle Übungsleiter und Trainer Ihres Vereins an die Hand. Wir bitten Sie dieses Merkblatt allen Verantwortlichen im Verein, die mit Hallennutzungen zu tun haben, zukommen zu lassen.

Wichtige Hinweise für Hallennutzer

Die Hausmeister sind angewiesen dem jeweils ersten Vereinsnutzer an Nachmittagen die Möglichkeit zu geben, sich 15 Minuten vor Trainingsbeginn umzuziehen, falls es sich um erwachsene Personen handelt. Bei Kindern- und Jugendlichen trifft dies auch zu, aber nur dann, wenn der Übungsleiter anwesend ist.

Nach dem Training wird eine halbe Stunde zum Duschen und Umziehen gewährt, sofern es sich nicht um die letzte Trainingseinheit am Abend (Ende 22:00 Uhr) handelt und entsprechend viele Dusch- und Umkleidemöglichkeiten zur parallelen Nutzung vorhanden sind.

Hier bleibt es bei der Regelung das Gelände um 22:00 Uhr verlassen zu müssen.

Ferienbelegungen der Sporthallen 2010

In den Osterferien vom 26.03. bis zum 09.04.2010 sind die Turn- und Sporthallen grundsätzlich geöffnet. Eine Nutzung ist jedoch nur Auf Antrag möglich. Bei einer sehr geringen Auslastung von verschiedenen Hallen sind wir bemüht Nutzungen zu konzentrieren, wenn die Sportart eine Verlegung in eine andere Halle zulässt.

Wie in diesem Jahr auch sind die Turn- und Sporthallen in den ersten drei Wochen der Sommerferien 2010 komplett geschlossen. In diesem Zeitraum ist keine Nutzung der Schulsportstätten möglich.

In den letzten drei Wochen der Sommerferien können Vereine auf begründeten Antrag Turn- und Sporthallen zur Verfügung gestellt werden. Der Übungsbetrieb der genehmigten Nutzungen in den letzten drei Wochen der Ferien soll auf wenige Turn- und Sporthallen im Stadtgebiet begrenzt werden, um eine größere Auslastung der einzelnen Sporthallen zu gewährleisten. Ausnahmen können bei Vereinen erfolgen, die aufgrund ihrer Sportart an Hallen mit besonderer Geräteausstattung gebunden sind. Vereine, die vereinseigene Anlagen besitzen, sollten nur dann Anträge stellen, wenn die eigene Halle für den betriebenen Sport nicht geeignet ist oder ein zusätzlicher Bedarf besteht.

Die Belegung der Sporthallen an Wochenenden vor Ferienbeginn und nach dem Ende der Ferien ist wie folgt geregelt:

Endet die Schulzeit an einem Freitag so kann das folgende Wochenende in den Sommer- und Weihnachtsferien für den Spiel- und Wettkampfbetrieb nicht mehr belegt werden. Das gleiche gilt in den genannten Ferienzeiten, wenn freitags die Ferien enden.

Diese Regelung gilt nicht für die Oster- und Herbstferien. Hier ist eine durchgängige Belegung der Turn- und Sporthallen möglich.

Wir werden die Osterferien- und Sommerferienbelegung 2010 nochmals bei unseren Vereinen abfragen. Danach werden wir im Lenkungskreis „Projekt Hausdienste“ Regelungen treffen, die auch in den Folgejahren für unsere Vereine Bestand haben sollen

Zuschussanträge nach den städtischen Sportförderrichtlinien für das Haushaltsjahr 2010

Wie gewohnt erhalten unsere Vereine mit dem 2. Sportbrief eines jeden Jahres die **Anträge für die Gewährung eines Jugendzuschusses** und die **Anträge auf Gewährung eines Zuschusses zur Unterhaltung vereinseigener Anlagen** nach den städtischen Sportförderrichtlinien. Diese beiden Anträge liegen als Anlage bei und müssen **bis spätestens 31. März 2010** beim Bereich Sport eingegangen sein.

Die **Zuwendungen** für unsere besitzenden Vereine **für geleistete Ausbaubeiträge und Gebühren für Oberflächenentwässerung** sind formlos zu beantragen. Die Zuwendung berechnet sich aufgrund der Beiträge und Gebühren des Vorjahres. Der Grundbesitzabgabenbescheid des Vorjahres ist dem Antrag beizufügen. Die Einreichungsfrist der Anträge ist ebenfalls der 31.03.2010.

Bitte beachten Sie, dass mit den Anträgen ein Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Jahres, in dem die Zuwendung erwartet wird, beiliegt. Bei Fehlen eines Wirtschafts-, oder Haushaltsplanes ist eine vergleichbare Aufstellung mit Angabe aller Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres und eine Aussage über Vermögen und Schulden des Vorjahrs vorzulegen.

Durch die Umstellung des kommunalen Rechnungswesens von der Kameralistik auf die kommunale Doppik haben wir erstmals in diesem Jahr unseren Vereinen die beantragten Zuwendungen nach den städtischen Sportförderrichtlinien nicht in zwei Raten, sondern in einer Auszahlung zum 15.07. gewährt. Diese Verwaltungspraxis werden wir auch in den Folgejahren beibehalten.

Die Zuwendungsbescheide erhalten Sie im Monat Juni 2010.

Anträge auf **Zuschüsse zu Neubau-, Erweiterungs- und Verbesserungsarbeiten sowie Instandsetzungen von Vereinsanlagen** müssen bis zum 31. Oktober 2010 bei uns eingegangen sein, damit über eine Förderung im Folgejahr entschieden werden kann.

Bisher war eine Förderung nur möglich, wenn die Gesamtkosten des Vorhabens 50.000 Euro nicht überschritten haben. Im Jahr 2010 werden wir uns der Verwaltungspraxis des Landes (Sonderprogramm) anpassen und auch Maßnahmen mit Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 60.000 Euro fördern, sofern Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung stehen.

Bei Maßnahmen, deren Gesamtkosten sich über 60.000 Euro bewegen, handelt es sich um Vorhaben die nach dem Sportförderungsgesetz des Landes (Goldener Plan) zu behandeln sind. Die Projekte sind über die Stadt -Bereich Sport- beim Land Rheinland-Pfalz bis zum 01.02. eines jeden Jahres beim Land anzumelden.

Auskünfte über die Zuschussmöglichkeiten erteilt Ihnen der Bereich Sport, Herr Rohrwick, den Sie unter der Rufnummer 0621-504-2913 oder per e-mail volker.rohrwick@ludwigshafen.de erreichen.

Vereinsverzeichnis immer aktuell

Wir sind ständig bemüht unser Vereinsverzeichnis, welches über die reichhaltigen Sportangebote aller Ludwigshafener Sportvereine informiert, zu aktualisieren und auf dem neuesten Stand zu halten. Fast täglich erreichen uns Anrufe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die Auskünfte über das Sportangebot unserer Vereine wünschen.

Damit wir die Aktualität der Broschüre „Sport in Ludwigshafen„ gewährleisten können, sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. **In Ihrem Interesse bitten wir Sie, uns jegliche Veränderungen in der Vorstandschaft oder beim Sportangebot anzuzeigen**, damit wir diese Änderungen in der nächsten Ausgabe „Sport in Ludwigshafen“, die zweimal jährlich neu aufgelegt wird, berücksichtigen können.

Aus diesem Grunde legen wir dem Sportbrief den Fragebogen "Aktuelle Vereinsinformationen" bei und bitten um möglichst rasche Rückgabe, spätestens jedoch nach ihrer Jahreshauptversammlung 2010, wenn sich Änderungen in der Vorstandschaft oder im Sportangebot ergeben sollten.

Natürlich können Sie auch jederzeit Veränderungen unserer Mitarbeiterin im Sportinformationsservice Frau Leising, T 0621 / 504-3052 oder per Fax 0621 / 504-2258 sowie per e-mail manuela.leising@ludwigshafen.de mitteilen.

Sportlerehrung am Freitag, 12. März 2010

Die Sportlerehrung der Stadt findet am Freitag, 12. März 2010, um 19.00 Uhr, im Stadtratssaal des Rathauses statt.

Wir möchten Sie bitten die Meldungen für die Sportlerehrung 2010, bei der sportliche Leistungen aus dem Jahr 2009 gewürdigt werden, bis **spätestens 15. Januar 2010 (Terminsache!)**, beim Bereich Sport, Europaplatz 1, 67063 Ludwigshafen einzureichen.

Benennen Sie alle Sportlerinnen und Sportler Ihres Vereins, die im Jahr 2009

- an Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Länderkämpfen für den Deutschen Spitzenverband der jeweiligen Sportart teilgenommen haben. Bitte machen Sie kenntlich, ob die Sportlerin oder der Sportler hierfür ausdrücklich vom Fachverband nominiert war und welche Platzierung erreicht wurde.
- den Titel einer Deutschen Meisterin/Meisters bei den Aktiven oder Senioren/innen, in der Jugend-, und Juniorenklasse sowohl in Einzeldisziplinen als auch in Mannschaftswettbewerben erkämpft haben.

Hinweis:

Zu statistischen Zwecken bitten wir uns auch die Mitglieder Ihres Vereins zu benennen, die zweite oder dritte Plätze bei Deutschen Meisterschaften belegt haben.

Last Minute-Sportabzeichen

Wie bereits im vergangenen Jahr bieten wir allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern unter der Regie der Sportkreisbeauftragten Frau Ulla Walther-Thiedig die Möglichkeit in einer „Last-Minute-Aktion“ das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. An diesem Tag werden leichtathletische und turnerische Übungen angeboten.

Wann: **Sonntag, 27. Dezember 2009**
Uhrzeit: **11:00 Uhr bis 13:00 Uhr**
Wo: **Leichtathletikhalle am Südweststadion**

Das Sportabzeichen bietet mit seinen vielfältigen Wahlmöglichkeiten aus einer breiten Sportartenpalette eine Chance, die persönliche Fitness anhand objektiver Kriterien zu überprüfen und jährlich zu wiederholen. Es ist ein Topangebot der breiten-sportlichen Fitness-Aktionen.

Machen Sie bei dieser Veranstaltung mit und nutzen Sie dieses Angebot!

Sportveranstaltungen im 1. Halbjahr 2010 Stadtverwaltung Ludwigshafen - Bereich Sport-

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Sonntag 17.01.2010	29. Ludwigshafener Hallenfußball-Stadtmeisterschaft in der Friedrich-Ebert-Halle	Stadt Ludwigshafen, LSV, Lukom
Sonntag 07.02.2010	Sporteln in der Familie Franz-Zang-Halle 10.00 Uhr-13.00 Uhr Teil I	Stadt Ludwigshafen
Sonntag 21.02.2010	Sporteln in der Familie Hallenbad Süd 10.00 Uhr-13.00 Uhr Teil II	Stadt Ludwigshafen
Sonntag 07.03.2010	Sporteln in der Familie Franz-Zang-Halle 10.00 Uhr-13.00 Uhr Teil III	Stadt Ludwigshafen
Freitag 12.03.2010	Sportlerehrung der Stadt Ludwigshafen Stadtratssaal des Rathauses	Stadt Ludwigshafen
Dienstag 04.05.2010	Eröffnung der Sportabzeichensaison Südwest-Stadion	Stadt Ludwigshafen
Samstag 15.05.2010	MLP-Marathon Mannheim Rhein Neckar 2009	M3 Marathon Mannheim Marketing
Samstag 26.06.2010	15. Ludwigshafener Stadtlauf	Stadt Ludwigshafen, LSV

Big Brothers Big Sisters / Kinder fördern, selbst gewinnen Wo es Spass macht, großer Bruder oder große Schwester zu sein

Mentorenprogramm für Kinder und Jugendliche

Kinder brauchen Menschen, die ihnen zuhören, Neues zeigen und ihr Selbstvertrauen stärken. Neben Eltern und Lehrern können Mentoren einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. In dieser Art von Patenschaft auf Zeit verbringen Kinder und Mentoren alle ein, zwei Wochen ein paar Stunden miteinander. Kinder gewinnen dadurch an Selbstvertrauen und haben oft auch mehr Spaß am Lernen.

Die gemeinnützige Organisation Big Brothers Big Sisters – zu Deutsch „Große Brüder, Große Schwestern“ – vermittelt solche Mentoren in der Metropolregion Rhein-Neckar. Das kostenlose Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren, die von einem zusätzlichen Ansprechpartner profitieren. Jungen bekommen einen „großen Bruder“, Mädchen eine „große Schwester“.

Als Mentoren engagieren sich ehrenamtlich Bürger aus der ganzen Region. Manche sind berufstätig, andere studieren noch, betreuen eigene Kinder oder sind im Ruhestand. Sie alle werden in einem mehrstufigen Aufnahmeverfahren sorgfältig ausgewählt und auf ihre Rolle vorbereitet.

Beim Mentoring geht es weder um Nachhilfe noch um ein Betreuungsangebot. Mentoren haben ein offenes Ohr für ihren Schützling und unternehmen mit ihm etwas, woran beide Spaß haben. Das kann zum Beispiel Fußballspielen, ein Spaziergang am Fluss oder ein gemeinsamer Besuch im Museum sein. Die Mitarbeiterinnen des Programms stellen die Tandems aus Kind und Mentor passend nach Wohnort und Interessen zusammen und stehen allen Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite.

In Deutschland gibt das seit über 100 Jahren bewährte und in vielen Ländern etablierte Programm. Seit Anfang 2007 in der Rhein-Neckar-Region. Hier wird es von der Ludwigshafener Benckiser Stiftung für Jugendförderung und verschiedenen Unternehmen unterstützt.

Sollten Sie als Verein, Trainer, Übungsleiter, Eltern etc. Interesse haben, gibt es weitere Informationen bei Big Brothers Big Sisters Deutschland, Region Rhein-Neckar, Telefon 0621/33651-300, Mail: mitmachen@bbbsd.org, Internet: www.bbbsd.org.

Ihre Ansprechpartner/innen beim Bereich Sport

Name	E-Mail-Adresse	Funktion	Zimmer	Telefon und Fax
Gerling Thomas	Thomas.Gerling@ludwigshafen.de	Bereichsleiter	032	0621/504-2052 Fax 0621/ 504-2258
Leising Manuela	Manuela.Leising@ludwigshafen.de	Sport-Informations- Service, Verwaltungs- sekretariat	032	0621/504-3052
Spies Andrea	Andrea.spies@ludwigshafen.de	Sporttherapie, Sportpädagogische Beratung	023	0621/504-3317
Rohrwick Volker	Volker.Rohrwick@ludwigshafen.de	Abteilungsleitung Sport/Verwaltung	028	0621/504-2913
Lätsch Michaela	Michaela.laetsch@ludwigshafen.de	Verwaltung/ Rechnungsstelle	029	0621/504-3318
Özkan Nurhan	Nurhan.oezkan@ludwigshafen.de	Verwaltung/ Rechnungsstelle	029	0621/504-3312
Köllner Wolfgang	Wolfgang.Koellner@ludwigshafen.de	Abteilungsleitung Bäder	025	0621/504-2897
Müller Melanie	Melanie.Mueller@ludwigshafen.de	Bäderverwaltung	026	0621/504-2911

Anmerkung

Herr Gerd Müller, der seit vielen Jahren für die Vergabe der städtischen Sportanlagen an unsere Vereine zuständig war, wurde zum 01.11.2009 in den Ruhestand versetzt.

Das Sachgebiet wird derzeit von Herrn Rohrwick mitverwaltet. Auch können Sie ihre Anfragen betreffend der Vergabe von städtischen Sportstätten an Frau Leising richten.

NOCH EIN GUT GEMEINTER HINWEIS ZUM SCHLUSS!

DER SPORTBRIEF IST EINE INFORMATION, DIE NICHT NUR DEN VORSITZENDEN ODER DEN VORSTAND EINES VEREINES ANSPRECHEN SOLL, SONDERN ALLE MITGLIEDER. VOR DIESEM HINTERGRUND WÜRDEN WIR ES BEGRÜßEN, WENN ES GELÄNGE, DEN INHALT DES BRIEFES ALLEN INTERESSENTEN ZUGÄNGLICH ZU MACHEN. VIELLEICHT IST ES IHNEN SOGAR MÖGLICH, DEN SPORTBRIEF FÜR ALLE MITGLIEDER IHRES VEREINES AUSZUHÄNGEN. AUCH FINDEN SIE DEN SPORTBRIEF AUF DER HOMEPAGE DER STADT: W.W.W. LUDWIGSHAFEN.DE/ LEBEN IN LUDWIGSHAFEN / SPORT / SPORTBRIEF

**EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND ALLES GUTE
FÜR DAS JAHR 2010 VERBUNDEN MIT EINER WEITERHIN
GUTEN ZUSAMMENARBEIT WÜNSCHEN
DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
DES BEREICHES SPORT**

